



Niki de Saint Phalle 1930–2002

Nana dansante bleue 1995

Blaue tanzende Nana

Das Werk von Niki de Saint Phalle ist geprägt vom Bild und der Rolle der Frau sowie von ihren persönlichen Erfahrungen. Themen wie überschäumende Lebensfreude, Liebe und Vergänglichkeit, Feminismus, Sexualität, aber auch männliche Dominanz und existenzielle Angst ziehen sich durch ihr künstlerisches Schaffen. „Die Macht der Nanas ist wirklich die einzige Möglichkeit. Kommunismus und Kapitalismus haben es nicht wirklich geschafft. Ich denke, dass die Zeit für eine neue matriachale Gesellschaft gekommen ist. Glauben Sie, dass man in der Welt noch an Hunger sterben würde, wenn die Frauen das Sagen hätten?“

Nana ist eine umgangssprachliche französische Bezeichnung für Mädchen oder Frau. Nachdem Niki de Saint Phalle ihre ersten Nana-Figuren aus Wolle und Stoff erstellt hatte, ging sie 1964 dazu über, Polyester zu verwenden. Es war ein damals neues Material, das sie dann bemalte.

Mit diesen monumentalen, farbenfrohen Werken erreichte sie eine positive Darstellung der Frau. Voluminös, graziös und leichtfüßig ist diese Nana, inszeniert als ein Abbild weiblicher Schönheit, Attraktivität und Stärke. Sie ist Sinnbild von Lebensfreude, Selbstbestimmung und Freiheit. Ihrer Ausstellung im Stedelijk Museum in Amsterdam 1967 gab die Künstlerin den Titel: „Les Nanas au pouvoir“ (Nanas an die Macht).

DS

Polyester, bemalt
620 x 490 x 240 cm
Sammlung Würth, Inv. 17523
Erworben 2018